

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 28.10.2024	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2024/0288 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Dienstanweisung für die Überwachung, Behandlung und Schutz des städtischen Baumbestandes vom 01.01.1984;
hier: Fällung einer Birke, eines Urweltmammutbaumes sowie zweier Hainbuchen im Zuge der baulichen Herstellung der Landschaftstreppe Ost im Ludwigshöhviertel

Vorlage vom: 24.10.2024

Beschlussvorschlag: Der Magistrat stimmt der Fällung der vier genannten Bäume im Ludwigshöhviertel unter Beachtung der Dienstanweisung für die Überwachung, Behandlung und Schutz des städtischen Baumbestandes vom 01.01.1984 zu.
--

Anlagen:	- Pflanzplanung Landschaftstreppe Ost - Rodungsplan Landschaftstreppe Ost - Stellungnahme Baumkontrolle
-----------------	---

Datenschutzrelevante Anlage: ☐
--

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 24.10.2024

Auf Grundlage des städtebaulichen Vertrages und des Erschließungsvertrages mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt entwickelt die BVD New Living & Co KG derzeit das Ludwigshöviertel in Darmstadt.

Neben dem Hochbau und Erschließungsarbeiten wird derzeit auch die Landschaftstreppe Ost (im östlichen Anschluss an das Gebäudegeviert rund um den Karl-Plagge-Platz) als zukünftige öffentliche Grünanlage ausgebaut.

Im Rahmen des laufenden Bauprozesses wurden mehrere Bestandsbäume einer aktuellen Begutachtung ihres Gesundheitszustandes unterzogen. Die Begutachtung durch Frau Daniela Antoni (B. Sc, Forstwissenschaft und Waldökologie) als FLL-zertifizierte Baumkontrolleurin und personifizierte Sachverständige Umweltbaubegleitung vom 09.09.2024 ist als Anlage der Begründung beigelegt.

Die wesentlichen Ergebnisse des Gutachtens werden im Folgenden zusammengefasst.

Im Jahresverlauf wurde im Zuge des Austriebes generell deutlich, dass die letzten trockenen Jahre zum Teil nicht spurlos am Baumbestand vorbeigegangen sind.

Insbesondere an vier Bäumen wird eine Fällung empfohlen wird (

Tabelle 1). An zwei Wuchsorten (Baum-Nr. 492, B1) ist die Planung des Wegesystems und der Spielflächen im Zusammenspiel mit der Topographie bzw. die Herstellung der Bastion ein entscheidender Faktor, welcher eine Fällung laut Gutachten unumgänglich macht.

Tabelle 1 – Im Gutachten werden fünf Bäume zur Fällung empfohlen; Reihenfolge gemäß Gutachten (siehe Anlage)

Baum-Nr.	Art	Baumhöhe (m)	Kronendurchmesser (cm)	Stammdurchmesser (cm)
384*	Hemlocktanne	10,0	7	0,25
492	Urweltmammutbaum	16,0	9	0,42
488	Hainbuche	9,0	8	0,32
489	Hainbuche	9,0	10	0,28
B1	Birke	16,0	5	0,22

* kein Fällantrag notwendig da vollständig abgestorben

Die Hemlocktanne (Baum-Nr. 384) ist bereits vollständig abgängig und wird daher entnommen. Ein offizieller Fällantrag ist hierfür nicht notwendig, auch wenn der Übersichtsplan dies so kennzeichnet. Sie wird der Vollständigkeit halber mit aufgeführt, eine Ersatzpflanzung wird ebenfalls vollzogen. Die Hainbuchen (Baum-Nr. 489 und 488) sind mit einer Vitalität von V3 als sehr geschwächt und nur mäßig erhaltenswert eingestuft. Da sie im Bereich bespielter Wiesenflächen liegen und die Verkehrssicherheit durch vermehrtes Totholzvorkommen nicht dauerhaft sichergestellt werden kann, wird hier eine Fällung empfohlen. Eine Ersatzpflanzung erfolgt am gleichen Wuchsort bzw. im direkten Umfeld. Der Urweltmammutbaum (Baum-Nr. 492) wurde zu Beginn der Baumaßnahme erhalten, um abschließend zu prüfen, ob der Standort in die Planung integriert werden kann. Auf Grund der Höhenverhältnisse (vorhandene Höhengsprünge), der geplanten Spielplatzanlage und der barrierefreien Wegeführungen ist dies allerdings nicht umsetzbar. Die Vitalität der Zypresse ist tendenziell rückläufig – eine mögliche Verpflanzbarkeit ist nicht aussichtsreich (s. Baumkontrolle). Eine Ersatzpflanzung wird im unmittelbaren Umfeld vorgenommen. Die Birke (Baum-Nr. B1) steht im Böschungsbereich im erweiterten Baubereich der neuen Bastion. Hier führt zukünftig eine Treppenanlage auf die Bastion und in den Übergang in den Waldbereich Ludwigshöhe. Die Vitalität wird mit geschwächt/sehr geschwächt und damit wenig erhaltenswert (V2-V3) eingestuft. Allerdings kann wegen ihres schrägen Wuchses und des abgeknickten Stammwuchs die Verkehrssicherheit an der Schnittstelle Böschung/Treppe nicht sichergestellt werden. Auf

Grund des Standortes und des Wuchsbildes wird eine Verpflanzung ausgeschlossen und die Fällung empfohlen. Eine Ersatzpflanzung wird in unmittelbarer Umgebung vollzogen. Alle Ersatzpflanzungen erfolgen nach den Vorgaben der Wissenschaftsstadt Darmstadt, eine 5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege ist durch den Erschließungsvertrag mit der BVD New Living GmbH & Co KG sichergestellt.

Dezernat III

Michael Kolmer
Stadtrat